

Als das Meer bebte

Autorin: Rosanne Parry, Illustratorin: Lindsay Moore

Seit Tausenden von Jahren sind Orcas ein Thema in der Kunst und Stoff für zahllose Geschichten. Die Schwertwale haben erlebt, wie sich die Gegend um die Salische See (das Meeresgebiet zwischen Vancouver Island und dem US-Bundesstaat Washington) von einem blühenden Zentrum indigenen Handelns mit Booten aus Zedernholz zu einer äußerst belebten internationalen Schifffahrtsregion wandelte. Heute sind die Orcas der Salischen See so bedroht wie nie zuvor. Doch die Autorin Rosanne Parry weiß zum Glück, „dass die dunkelsten und schwierigsten Zeiten unserer Geschichte die Menschen immer wieder zu größtem Mut und Erfindungsreichtum geführt haben“. Ein Beispiel dafür ist ihr wunderbares Abenteuerbuch „Als das Meer bebte“ (im Original: A Whale of the Wild, Übersetzer: Uwe-Michael Gutzschhahn).

Die Geschichte erzählt abwechselnd aus der Sicht der beiden Jungtiere Wega und Deneb vom faszinierenden (Zusammen)Leben dieser Tiere, ihrer Sicht auf die Menschenwelt und den Gefahren, denen sie durch Umweltverschmutzung, Überfischung und Naturkatastrophen ausgesetzt sind. Die Todgeburt eines neuen Jungtieres sorgt dafür, dass sich das Orca-Mädchen Wega von der Sippe entfernt. Ihr kleiner Bruder Deneb geht auf die Suche nach ihr. Durch ein großes Beben finden die beiden zwar einander, doch die Küstenlandschaft, wie sie sie kennen, ist zerstört. Woran sollen sie sich nun orientieren? Hunderte Kilometer durchqueren sie Wasserwege und Buchten bis ins offene Meer hinaus. Sie überleben einen Haiangriff, retten einen im Netz gefangenen Wal und sind immer auf der Suche nach dem Hauptnahrungsmittel der Orcas: Lachs – doch das ist ein aussichtsloses Unterfangen. Die Hungerkrankheit droht. Ob Wega und ihr Bruder wieder ihre Familie finden? Und kehren endlich die Lachse zurück?

Ein 26-seitiger Teil mit zusätzlichen Informationen über den Lebensraum Salische See, Orcas und andere Meeresbewohner dieser Region rundet das Buch ab. Einziger Kritikpunkt: Die Lektüre wird leider dadurch erschwert, dass oftmals nicht zu erlesen ist, wer gerade berichtet, Schwester Wega oder Bruder Deneb?

Nach dem New York Times-Bestseller „Als der Wolf den Wald verließ“ ein neues, beeindruckendes Plädoyer von Rosanne Parry für den Erhalt der Umwelt und Artenschutz. Dieses Tierabenteuer ist ein mitreißender Aufruf gegen die Zerstörung des Lebensraums Meer. Lustiges Detail am Rande: Die mehrfach preisgekrönte Autorin aus den USA schreibt ihre Bücher am liebsten in einem Baumhaus in ihrem verwilderten Garten.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Juli 2022

Coppenrath Verlag, Februar 2022
288 Seiten, mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Illustrationen
Hardcover, 21,2 x 14,4 cm, Einband mit Spotlack
ISBN: 978-3-649-64073-8
16,95 Euro (A); 16 Euro (D); 25,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 9 Jahren